

– Abschrift –



# Amtsgericht Braunschweig

## Beschluss

### Terminbestimmung

24 K 61/19

15.06.2020

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Mittwoch, 2. Dezember 2020, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht An der Martinikirche 8, 38100 Braunschweig, Saal/Raum A 107, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Braunschweig B Blatt 13599, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 139/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
	Rühme	1	73/179	Hof- und Gebäudefläche, Kantstraße 11 und 12	7134

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß mit Keller, Nr. 8 des Aufteilungsplanes.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 02.09.2019 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 62.000,00 €

Objektbeschreibung: 3 Zimmer Eigentumswohnung, (Maisonette EG und 1. OG)  
Wfl.. ca. 46 m<sup>2</sup>, Bj. 1952.  
Kantstraße 11

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter <b><a href="http://www.versteigerungspool.de">www.versteigerungspool.de</a></b>
---

Dunkel-Waldschläger  
Rechtspflegerin